

SPRACHE INKLUSIV GESTALTEN

Zeitungen, Behördenbriefe und Elternbriefe – es gibt viele Menschen, für die der Zugang zu geschriebenen Informationen schwierig bis gar unmöglich ist.

Mit einfacher oder leichter Sprache können viel mehr Menschen erreicht werden: Pro Juventute bietet beispielsweise Artikel für Eltern in einfacher Sprache an und das Bundesamt für Gesundheit stellt Informationen zum Corona-Virus in leichter Sprache zur Verfügung.

In leichter Sprache werden Texte für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung geschrieben. Die leichte Sprache hat ein eigenes Regelwerk – Fremdwörter werden erklärt, Nebensätze vermieden, alles mindestens in Schriftgrösse 14 geschrieben in Zeilenabstand 1,5. Man schreibt und kommuniziert in kurzen Sätzen und nutzt einfache Worte.

Die einfache Sprache ist eine vereinfachte Form des Deutschen für z. B. Menschen mit Lese- und

Rechtschreibschwäche, von Demenz betroffene Menschen oder Menschen mit noch geringen Deutschkenntnissen. Allzu komplizierte und verschachtelte Sätze werden vermieden, Nebensätze sind aber möglich und Alltagsbegriffe werden als bekannt vorausgesetzt.

Werkspuren hat Cornelia Kabus vom Büro Leichte Sprache Basel gebeten, die wikipedia-Erklärung zu Strom zu übersetzen.

EINFACHE SPRACHE

Mit «Strom» meinen wir eigentlich elektrischen Strom. Strom besteht aus winzig kleinen Teilchen. Die Teilchen heissen Elektronen. Elektronen sind so klein, dass man sie nicht sehen kann.

Elektrischer Strom bringt Geräte zum Laufen. Strom bringt zum Beispiel die Glühbirne zum Leuchten. Er macht die Herdplatte warm oder startet den Computer.

Wie kommt der Strom in die Geräte? Der Strom fliesst von der Steckdose durch ein Kabel zum Gerät. Wenn Sie den Stecker von einem Computer in die Steckdose stecken, kann der Strom in den Computer fließen.

Wie bewegt sich der Strom von der Steckdose durchs Kabel? An den Steckdosen gibt es viele Elektronen. Das Gerät hat keine Elektronen. Das Gerät braucht Elektronen, damit es funktioniert. Die Elektronen bewegen sich durch ein Kabel von der Steckdose zum Gerät. Diese Bewegung der Elektronen nennt man Strom. Das ist wie Wasser, das in einer Wasserleitung fliesst. Man sagt auch: Strom fliesst.

Durch die Bewegung von den Teilchen entsteht Wärme. Deshalb werden Elektrokabel und elektrische Geräte oft warm, wenn Strom fliesst.

LEICHTE SPRACHE

Wir sagen «Strom»?

Dann meinen wir elektrischen Strom.

Strom besteht aus Teilchen.

Die Teilchen fließen.

Die Teilchen sind winzig klein.

Deshalb können wir Strom **nicht** sehen.

Elektrische Geräte brauchen Strom.

- Eine Glühbirne leuchtet mit Strom.
- Eine Herdplatte wird warm durch Strom.
- Ein Computer läuft mit Strom.

Strom **fließt**.

Das ist wie bei einer Wasserleitung.

In einer Wasserleitung fließt Wasser.

Beim Strom fließen die Teilchen.

Die Teilchen fließen durch ein Kabel.

Wie kommt der Strom zum Gerät?

Der Strom kommt aus der Steckdose.

In der Steckdose steckt ein Kabel.

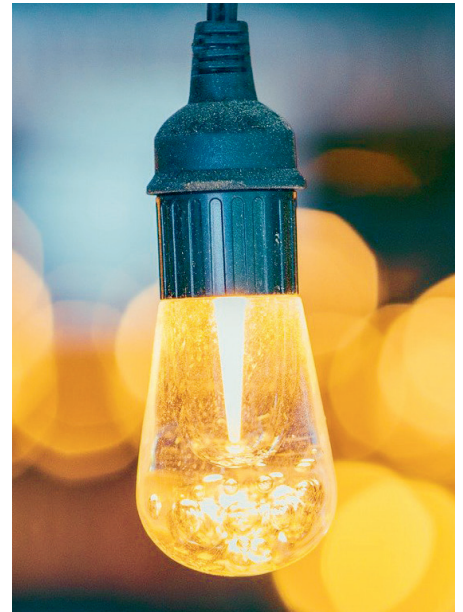
Der Strom fließt durch das Kabel zum Gerät.

Sie wollen Strom auf Ihrem Computer haben?

Der Computer hat einen Stecker.

Stecken Sie diesen Stecker in die Steckdose.

Jetzt fließt der Strom von der Steckdose durch das Kabel in den Computer.



DOWNLOAD AUF WERKEN.CH/INKLUSIV

Die hier publizierte Übersetzung kann genutzt und verbreitet werden. Sie steht unter der Creative Commons Lizenz CC BY-SA 4.0 (Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen).

Cornelia Kabus vom Büro Leichte Sprache Basel schreibt und übersetzt seit vielen Jahren Texte in leichter und in einfacher Sprache. Eine Prüfgruppe, die sich aus Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung zusammensetzt, kontrolliert die Texte in leichter Sprache.

www.leichte-sprache-basel.ch